

Gottesdienste im August

Sonntag 17:00 h

Heilungs-Workshop
Lehre, Lobpreis & Gebet
Dienstags 14-täglich
17:00 h
Kleiner Saal der Jerusalem-Gemeinde
05.08. / 19.08. / 02.09. / 16.09.

Im August
sind unsere Lobpreis-Gottesdienste
gleichzeitig die offiziellen Gottesdienste
der Jerusalem-Kirchengemeinde
– Gemeinsame „Sommerkirche“ –



Immanuel-Gemeinschaft
in der Jerusalem-Kirche e.V.

Die Immanuel-Gemeinschaft hat ihre Wurzeln in der charismatischen Erneuerungs-Bewegung, die innerhalb der Evangelischen Kirche an einer Neuentdeckung geistlichen Lebens mitgewirkt hat.

Für unseren Glauben ist zentral, dass Menschen eine persönlichen Begegnung mit Jesus Christus erfahren und die Kraft und die Gaben des Heiligen Geistes kennenlernen. Anbetung und gemeinsames Gebet und Bibelstudium sind uns wichtig.

- 03.08. Predigt & Lobpreis: Oliver Haupt
☞ Kollekte: Fassade Jerusalem-Kirche
- 10.08. Predigt & Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Jesus Center
- 17.08. Predigt: H.-G. Schade
☞ Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Ebenezer Haifa
- 24.08. Predigt & Lobpreis: Oliver Haupt
Kollekte: Rabbis für Menschenrechte
- 31.08. Predigt & Lobpreis: Oliver Haupt
☞ Kollekte: Alimaus

Immanuel-Gemeinschaft in der Jerusalem-Kirche e.V.



Schäferkampsalle 36, 20357 Hamburg
Pastoralreferent Oliver Haupt
info@immanuel-gemeinschaft.de

IBAN DE63 8306 5408 0004 0959 01
BIC GENO DEF1 SLR

www.immanuel-gemeinschaft.de

I
m
Gemeinschaft
in der Jerusalemkirche e.V.
a
n
u
e
l



Gemeindeblatt
August 2025

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“

Eph 2,19 (Wochenspruch 7. So. n. Trinitatis)

„Familie ist das, wo man nie rausfliegen kann,“ habe ich mal irgendwo aufgeschnappt.

Es stimmt: Manche Zugehörigkeiten gelten für uns unbedingt, sind also unverbrüchlich. Und diese prägen in hohem Maße, wer wir sind.

Die Familie steht da ganz bestimmt an erster Stelle. Nicht zufällig beschreibt deshalb auch das Neue Testament die Zugehörigkeit zu Gott als eine Familienzugehörigkeit. Christen sind „nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen“.

Setzt ein Mensch sein Glaubensvertrauen auf Jesus Christus, gehört er zu Gottes Familie, und das bringt andere Identität, Rolle, Privilegien und Aufgaben mit sich.

Ein schönes Bild dafür ist die in vielen alten und modernen Märchen thematisierte Zugehörigkeit zu einem Königshaus; am besten noch, wenn sie zunächst unerkannt war und dann erst überraschend aufgedeckt wird: Der Betreffende wird über Nacht „ein anderer Mensch“, weil er mit völlig anderen Zuschreibungen seiner Mitmenschen konfrontiert wird.

Dieser Gedanke der Gotteskindschaft, der Zugehörigkeit zu Gott als dem himmlischen Vater mag uns „Kirchgängern“ vielleicht schon sehr, sehr vertraut sein. Trotzdem beobachten wir alle

an uns selber, dass uns solche Zugehörigkeiten auf der menschlichen Ebene immer noch sehr stark berühren und sehr wichtig sind. Sogar dann noch, wenn wir daran ratlos oder verzweifelt werden – Wo gehöre ich wirklich hin? Wer ist unbedingt für mich da? Wer bin ich denn noch, falls ich die Erwartungen nicht erfülle und den Anschluss verliere?

Wie ernst nehmen wir eigentlich die Zusage Gottes: „Deine Identität ist unverbrüchlich in Jesus gegründet, in der Zugehörigkeit zu Seiner Familie“?

Gott will uns mit einer Gewissheit und Sicherheit beschenken, Gelassenheit und einen befreiten Blick – auf uns selbst, auf die Anderen, auf das Leben.

Du bist Gottes Kind. Und an seinem Tisch da ist immer ein Platz für dich frei. Ein Platz, an dem dein Name steht.

Besonders greifbar wird das im Abendmahl. Christus lädt uns an seinen Tisch. Er teilt uns das Brot des Lebens aus und den Kelch des Heils, und gemeint ist jeder Einzelne: „Christus für Dich!“

Gemeinde kann und soll der Ort sein, wo wir hingehören, wo immer ein Platz für uns ist, wo wir immer bemerken können, wie wir bei Gott aufgehoben und zu Hause sind.

„Bei Gott bist du nicht nur zu Gast. Bei Gott gehörst du zur Familie“.

Amen.



Oliver Haupt, Pastoralreferent